

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Kultur, Bildung & Sport
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 209 - Sport & Bäder
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Thomas Hornung 563 2625 563 8057 thomas.hornung@stadt.wuppertal.de
	Datum:	20.01.2006
	Drucks.-Nr.:	VO/1579/06 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
02.02.2006	Sportausschuss	Empfehlung/Anhörung
07.02.2006	Bezirksvertretung Ronsdorf	Empfehlung/Anhörung
14.02.2006	Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung	
	Empfehlung/Anhörung	
15.02.2006	Hauptausschuss	Empfehlung/Anhörung
20.02.2006	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Zuschuss an den SV Jägerhaus-Linde 1910 e.V. zur Errichtung eines neuen Sportplatzhauses mit Turnhalle und Ball-/Trikotlager auf dem städtischen Sportplatz Linde in Wuppertal-Ronsdorf - Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe		

Grund der Vorlage

Rechtliches Erfordernis gemäß § 41 Abs. 2 GO und § 6 Abs. 2 Zuständigkeitsordnung sowie § 82 GO und § 7 Abs. 1 Zuständigkeitsordnung

Beschlussvorschlag

Dem SV Jägerhaus-Linde 1910 e.V. soll zur Errichtung eines neuen Sportplatzhauses mit Turnhalle und Ball-/Trikotlager auf dem städtischen Sportplatz Linde ein Zuschuss von insgesamt 370.000,- € aus der Position 5500-988.0960 „Zuschüsse an Sportvereine für investive Maßnahmen“ gewährt werden.

Zunächst wird eine erste Rate aus Mitteln des Vorjahres in Höhe von 135.000,- € bewilligt. Die zweite Zuschussrate von 235.000,- € wird aus der genannten Position des Vermögenshaushaltes 2006 bewilligt unter dem Vorbehalt, dass die haushaltmäßigen Voraussetzungen (Stellungnahme der Kommunalaufsicht zum Haushalt 2006/2007) vorliegen. Hierfür wird einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 100.000,- € zugestimmt mit der Maßgabe, das städtische Grundstück Linde 26 (Turnhalle Linde) zeitnah zu veräußern und hieraus einen zusätzlichen Verkaufserlös von mindestens 100.000 € für den städtischen Haushalt 2006/2007 (Position 6010-340.0211) zu erzielen.

Einverständnisse

Der Stadtkämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Drevermann

Begründung

Der SV Jägerhaus-Linde 1910 e.V. hat rd. 560 Mitglieder und bietet neben der Sportart Fußball u.a. die Sportarten Aerobic/Gymnastik, Judo und Volleyball an. Zur Fußballabteilung gehören in der laufenden Saison 16 Mannschaften, davon neun Junioren- und drei Mädchenmannschaften, die alle auf dem in eigenverantwortlicher Vereinsnutzung betriebenen Sportplatz Linde „zu Hause“ sind.

Für den Hallensport steht die Turnhalle auf dem städtischen Grundstück Linde 26 (auf der dem Sportplatz gegenüberliegenden Seite der B 51) zur Verfügung. Die dem Verein gegebene Nutzungszusage blockiert die vorgesehene Veräußerung des Grundstücks; die Verwaltung hat aus wirtschaftlichen Gründen jedoch nach wie vor ein großes Interesse an dieser Vermarktung.

Bereits seit mehreren Jahren plant der Verein, die räumlichen Voraussetzungen für den Sport- und Übungsbetrieb durch eine Baumaßnahme auf dem Sportplatz zu verbessern. Für einen ersten Bauabschnitt (Errichtung eines Umkleide- und Sanitärbereiches) hatte er bereits im Jahre 2000 einen Zuschussantrag bei der Bezirksregierung Düsseldorf eingereicht, über den dort dann – vor einer möglichen Bewilligung - aufgrund der Umstellung der Landessportförderung ab 2004 (Einführung der kommunalen Sportpauschale) nicht mehr entschieden wurde.

In dem bestehenden Sportplatzhaus, das der Verein vor mehreren Jahrzehnten selbst errichtet bzw. umgebaut hat, fehlen geeignete Räume für die Vereinsarbeit, Lagerkapazitäten und insbesondere ausreichende Umkleide- und Duschkmöglichkeiten für den Sportplatzbetrieb. Die Realisierung der Erweiterungsmaßnahme scheiterte dabei an der fehlenden Finanzierbarkeit, sodass sich der Verein durch die Errichtung von Umkleidecontainern beholfen hat.

Nach der Diskussion verschiedener Planungsvarianten hat sich der Verein mit seinem gerade neu gewählten Vorstand jetzt dafür entschieden, nicht nur ein neues Sportplatzhaus mit Vereins- /Umkleideräumen und einem zusätzlichen Lagergebäude zu errichten, sondern im Obergeschoss auch eine Turnhalle von rd. 218 qm zu integrieren. Die Gesamtnutzfläche des Neubaus beträgt rd. 705 qm.

Damit kann auf die Nutzung der alten Turnhalle (rd. 146 qm) im Gebäude Linde 26 verzichtet und das Grundstück veräußert werden.

Mit dem Vereinsvorhaben können nicht nur die Bedingungen für den Fußballbetrieb auf dem Sportplatz verbessert, sondern insgesamt die Möglichkeiten für die Vereins- und Jugendarbeit durch die Zusammenfassung der Sportanlagen und Vereinsräume optimiert werden.

Für das Vorhaben wird dem Verein die entsprechende Fläche des städtischen Sportplatzgrundstückes durch einen langfristigen Vertrag kostenlos zur Verfügung gestellt.

Nach dem bereits im Jahre 1999 ein Vorbescheid für eine ähnliche Planung durch die Baugenehmigungsbehörde erteilt wurde, soll auch der vom Verein für die vorliegende Planung eingereichte Bauantrag in Kürze genehmigt werden.

Kosten und Finanzierung

Die vorliegende Kostenschätzung schließt mit Gesamtkosten i.H.v. rd. 716.000,-- € brutto ab. Der Verein beantragt für das Bauvorhaben einen städtischen Zuschuss i.H.v. 370.000,-- €.

Teile der Bauarbeiten wie Abriss, Innenausbau usw. im Wert von 100.000,-- € werden in Eigenleistung durchgeführt. Nach dem Finanzierungsplan des Vereins wird der fehlende Finanzierungsanteil durch Darlehen von zusammen 125.000,-- € und Eigenmittel des Vereins von 121.000,-- € (u. a. aus Spenden und Verkaufserlösen) erbracht.

Zuschussmittel von 135.000,-- € stehen bei der Finanzposition 5500-988.0960 – Zuschüsse an Sportvereine für investive Maßnahmen – als Rest aus dem Vorjahr zur Verfügung. Mittel von 135.000,-- € können aus dem Ansatz 2006 der genannten Position bereitgestellt werden. Ein zusätzlicher Teilbetrag von 100.000,-- € kann zudem aus dem zu erwartenden zusätzlichen Verkaufserlös für das Grundstück Linde 26 (alte Turnhalle) finanziert werden. Dieser Teilbetrag ist bei der vg. Position überplanmäßig in 2006 zu genehmigen. In der Summe kann damit die zweite Zuschussrate von 235.000,-- € bewilligt werden.

Zwingende Voraussetzung für die Gewährung der zweiten Zuschussrate bzw. einer entsprechenden überplanmäßigen Ausgabe ist jedoch das Vorliegen der kommunalaufsichtlichen Stellungnahme zum Haushalt 2006/07, da hieran z.B. noch Bedingungen an den städtischen Kreditrahmen geknüpft sein können.

Erst die Realisierung des Bauvorhabens eröffnet die Möglichkeit einer Veräußerung des städtischen Grundstückes Linde 26 und damit einen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung. Zudem wird hiermit auch dem Umstand Rechnung getragen, dass der Verein durch die Umstellung der Landesförderung im Jahre 2004 in seinen Planungen „unverschuldet“ zeitliche Nachteile erlitten hat.

Zeitplan

Der Bauantrag für das Vereinsvorhaben wurde bereits eingereicht. Mit der Maßnahme soll im Frühjahr begonnen werden. Die Fertigstellung soll möglichst noch in diesem Jahr erfolgen.

Da das Sportplatzhaus und die vorhandenen Umkleidecontainer für die Dauer der Baumaßnahme zum größten Teil nicht genutzt werden können, werden Vereinsvorstand und Stadtbetrieb Sport & Bäder rechtzeitig vor Baubeginn einen Ersatznutzungsplan für die Fußballabteilung abstimmen.